

# Inhalt

## Band I

### 1. Forschungsfragen und Lösungsansätze – eine Einführung

In stolzer Demut .....	12
Ein „Welt-Wunder“ – Literaturüberblick und Forschungslage .....	15
Denkansätze .....	20
Die Gruft .....	20
Die Fassade des Asamhauses .....	20
Cosmas Damian Asams Anwesen in Thalkirchen .....	21
Die Berater Egid Quirin Asams .....	21
Die Petriker und ihr Priesterhaus .....	21
Die Asamkirche als „Geschäftsmodell“ .....	21
Methodologische Aspekte .....	21

### 2. Private Kirchenstiftungen und Grablegen im Umfeld der Asam

Die Haus- und Grabkirche Herzog Ferdinands im Rosental (1608) .....	25
Kloster Lilienberg ob der Au in München (1693–1732) .....	26
Viscardis Wallfahrtskirche Heilig Kreuz in Kreuzpullach (1710) .....	31
Die Hofmarkskirche zur Hl. Kreuzauffindung in Schönbrunn (1723/24) .....	34

### 3. Die Brüder Asam in Thalkirchen

„...diser holdseelige Orth“. Cosmas Damian Asams Thalkirchener „Gschlößl“ und seine Fassadenbemalung .....	37
Adel der Kunst .....	37
Asamisch: Maria Einsidl-Thall .....	39
Fassadenstruktur und Bildprogramm des <i>Gschlößls</i> .....	42
„...nichts anders als die Ehre Gottes“. Die Kapelle Maria Einsiedeln in Thalkirchen .....	56
Egid Quirin Asams Projekt einer Heiliggeist-Kapelle von etwa 1725 .....	56
Die Kapelle Beatae Mariae Virginis von Einsiedeln in Thalkirchen (1730) .....	60
Thalkirchen und die Maria-Einsiedeln-Kapellen in Dietramszell und Teising .....	65

### 4. Die Fassade des Asam-Hauses und ihr künstlerisches Umfeld

Gestaltete Künstlerhausfassaden .....	72
Cosmas Damian Asams Fassade des Handelshauses Cleer (1715) .....	73
Die Fassade des Gunezhainer-Hauses (1726/31) .....	78
Johann Evangelist Holzers Dekoration des Augsburger Pfeffer-Hauses (1736) .....	80
Die Fassade des Asamhauses .....	83
Das Portal und die Türflügel im Freisinger Diözesanmuseum .....	83
Die Portaleinfassung .....	85
Die Kindheit des Künstlers und Georg Asams Fresken in der Freisinger Lyceumsaula (1709) .....	87
Sonnenuhr und Brunnenquell .....	88
Die Weisheit der Künste .....	90
Die Ausbildung des Künstlers .....	94
Ganymed .....	95
Bucolica .....	98
Pegasus und Apoll .....	100
Der Erker und sein Bildprogramm .....	102

## **5. *Spiritus rectores* – Karl Meichelbeck und Ignaz Franz Xaver von Wilhelm als Berater der Brüder Asam**

Zur Einführung: Johann Baptist Zimmermann und die Antonius-Kapelle im Palais Preysing .....	108
Vom Zeugniswert der Bilder – Karl Meichelbeck und die Brüder Asam .....	110
Meichelbeck und die Neugestaltung des Doms zu Freising (1723/24) .....	110
Ein Paradigmenwechsel .....	117
„Templum honoris“ – Ignaz Franz Xaver von Wilhelm und die Brüder Asam .....	121
Christ, Humanist, Karrierist .....	121
Die Stiche für die „Fortitudo Leonina“ von 1715 .....	125
Cosmas Damian Asams Deckenfresken in Schloss Schleißheim (1720/24) .....	128
Zwei Ehrenpforten auf die Hochzeit des Kurprinzen Karl Albrecht 1722 .....	132
Das Cleersche Thesenblatt Cosmas Damian Asams von 1727 .....	134
Das Titelblatt zu den „Vindiciae Arboris Genealogicae“ von 1730 .....	134

## **6. „Gottseeligkeit“ – Genese, Form und Inhalt des Nepomuk-Kults. Ein Abriss**

Die Anfänge in Böhmen und Bayern .....	139
Causa Jesuitica .....	145
Die Vita des Johannes von Nepomuk .....	147
Die Grabmonumente, die kirchlichen Feiern von 1721 und 1729 und ihre mediale Überlieferung .....	150
Das Grab des Johannes von Nepomuk im Prager Veitsdom .....	150
Die Prager Seligsprechungsfeier von 1721 und ihre Dekoration .....	152
Die Feiern zur Heiligsprechung 1729 und ihre mediale Überlieferung .....	155
Die römische Feier und die Dekoration der Lateransbasilika .....	155
Die Prager Festoktav von 1729 und die Dekoration der Domfassade .....	157
Die Augsburger Kanonisationsfeiern und die Johannes-Kapelle am Dom .....	165
Die Erhebung zum bayerischen Landes- und Münchner Stadtpatron 1729 .....	170

## **7. Die Asam und der Nepomuk-Kult**

Die Fresken Cosmas Damian Asams in der Schlosskirche St. Johann Nepomuk in Ettlingen (1732) .....	181
Der ehemalige Ettlinger Hochaltar in der Pfarrkirche von Ettlingenweiler (1731) .....	191
Johannes-Kapellen .....	194
Die Johannes-Kapelle in der markgräflichen Residenzkirche Zum Heiligen Kreuz in Rastatt (1723) .....	194
Die Johannes-Kapelle in der Prämonstratenserkirche Osterhofen (1735) .....	196
Die verlorene Johannes-Kapelle des Klosters Benediktbeuern (1734/35) .....	198
Die Johannes-Kapelle in Meßkirch (1734–1737) .....	199
Die Johannes-Kapelle im Freisinger Dom (1737) .....	202
Der verlorene Johannes-Altar in St. Anna im Lehel (1738) .....	205
Eine Gruppe späterer Johannes-Gruppen Egid Quirin Asams .....	205
Johannes von Nepomuk – ein Heiliger der Frühaufklärung? .....	208

## **8. Die Asam-Kirche als Gotteshaus: Lindmayr und die Petriner-Bewegung**

Die Petriner-Bewegung .....	213
Das Wirken der Petriner in und für St. Johann Nepomuk .....	220
St. Johann Nepomuk als „Wallfahrtsstätte“ .....	227

## **9. Zur Rolle der Bruderschaften im Leben und Schaffen der Brüder Asam**

Das Phänomen der Bruderschaften – ein Überblick .....	233
Das Johannes-Verbündnis bei St. Johann Nepomuk (1736) .....	236
Die Vereinigung der beiden Korporationen 1739 und der Emporenaltar .....	239

## 10. Planen, Bauen, Finanzieren – eine Quellenexegese

Zu den städtebaulichen Voraussetzungen in München .....	243
Die Mühen der Ebene .....	244
Von der Kapelle zur Kirche .....	247
Bauverlauf und -finanzierung .....	255

## 11. „Bildhauer-Architektur“ – die Fassade von St. Johann Nepomuk

Bau und Überbau – eine Strukturanalyse .....	267
Das Portal und seine Reliefs .....	271
Die Figurengruppe über dem Portal .....	273
Zur formalen Herleitung der Fassade .....	275
Struktur und Narrativ – zur Ikonografie der Fassade .....	278
Architektonische Rhetorik .....	278
„Tu es Petrus“ – zur Ikonografie von Fels und Quelle .....	279
Bild und Rahmen .....	282
Ein „gebautes Thesenblatt“? Text und Bild an der Fassade .....	283

## 12. „...eine ganz neue Cappellen“ – der Innenraum von St. Johann Nepomuk

Der Gemeinderaum .....	287
Farbeinsatz und Lichtführung .....	287
Die Raumstruktur von St. Johann Nepomuk .....	289
Der Vorraum .....	289
Der Gemeinderaum .....	291
Die beiden Chorflankenaltäre .....	295
Das Emporengeschoss im Gemeinderaum .....	296
Die beiden Choraltäre mit dem Gnadenstuhl .....	300
Der Hauptaltar mit dem Heiligengrab .....	302
Der Dreifaltigkeits-Altar auf der Empore und seine einstige Gestalt .....	305
Die Decke .....	313
Die zehn Silberreliefs in der Kehlung .....	313
Das Deckenfresko Cosmas Damian Asams von 1735 .....	319
Aufbau und Szenenabfolge .....	320
Die Muttergottes und die Trinität im Zentrum .....	330
Kampf des Erzengels Michael gegen den Unglauben .....	330
Allegorie auf die Kanonisation des Johannes von Nepomuk .....	331
Das ewige Messopfer des hl. Johannes .....	333

## 13. Herleitungsfragen

Der Raum .....	337
Der Raumtyp .....	337
Noch einmal Viscardis Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzpullach (1710) .....	338
Werkimmanente Impulse .....	340
Zweigeschossige Kirchen mit Doppelaltären .....	341
Emporenanlagen im Kontext der Johannes-Ikonografie .....	344
Die Choraltäre .....	345
Zentralbau-Tendenzen des Chors und seiner Altäre .....	345
Die vier gewundenen Säulen .....	347
Der Gnadenstuhl .....	348
Die Hof- und Schlosskirche Zum Heiligen Kreuz in Rastatt .....	350

## **14. Gemeinschaft der Lebenden und der Toten – die Gruft von St. Johann Nepomuk**

„...mit himmlischem Trost und heiligem Schautter“. Prominente Grablegen im Erfahrungsbereich der Asam .....	355
Die Freisinger Maximilians-Kapelle als Grablege des Fürstbischofs Eckher .....	355
„...auf eine ganz neue Weiß“: Die Augustinerchorherren-Stiftskirche Rohr und die Grabkapelle des Propstes Patricius v. Heydon .....	360
Die Grabkapelle Johann Jakob Herkomers in Sameister und das Grabmal Raffaels .....	364
Memoria – über und unter der Erde .....	369
Signatur und Motiv: die Asam-Bildnisse über den Sakristeitüren .....	369
Memoria und „ewige Anbetung“ .....	373
Der Guftraum der Asamkirche .....	379
Die Gräber Christi und Mariens in St. Johann Nepomuk .....	380
Die Grabstellen in der Gruft .....	384
Mannheim, 29. April 1750: der Tod Egid Quirin Asams .....	385
Künstlergräber im Erfahrungsbereich der Asam .....	387
„...mit heiligen Schrecken“: die Gruft als Assoziationsraum .....	391
Noch einmal Freising: Domkrypta und Maximilians-Kapelle .....	391
„Gruftkirchen“ in München .....	392
Weltflucht .....	395
Asamhaus und -kirche .....	397
Innen und Außen I: die Wandöffnungen im Asamhaus .....	397
Innen und Außen II: die Prunkstiege des Asamhauses .....	400

## **15. „Sanctificate Ecclesiam!“ – Die Ikonografie von Asamhaus und -kirche**

„...mehr als hundert Predigten“: die Cenodoxus-Gruppe .....	405
„Bekenne oder brenne!“ – die Beichtstühle .....	411
Engel, Schutzengel und die Trinität: göttliche Hierarchie und himmlischer Beistand .....	415
St. Johann Nepomuk als „Künstler-Kirche“ .....	425
Das Silberrelief „Der hl. Johannes malt das Kruzifix“ .....	425
Die Asam-Kirche als Gemäldegalerie .....	428
Die Kunst erbaut sich ein Haus: die Fassaden in Thalkirchen und München und die Kunsttheorie der Brüder Asam .....	434
„Disegno“ – Lernen und Werden .....	435
Die Fassade des Asam-Hauses als kunsttheoretisches Schaubild .....	437
Egid Quirin Asams <i>Christian turn</i> .....	441
Kurprinz Max Joseph und die Fassade des Asamhauses .....	442

## **16. Vom Sterben und Fortleben – eine Schlussbetrachtung .....**

442

## **Band II**

### **Kritischer Apparat**

Lesehinweise .....	463
Literaturverzeichnis .....	463
Gedruckte Quellen und Quelleneditionen .....	480
Quellentexte .....	487

<b>Abbildungsteil</b> .....	529
-----------------------------	-----

### **Anhang**

Dank .....	673
Abbildungsnachweise .....	674
Personen- und Ortsregister .....	676